

Wer bin ich

oder

was bin ich ?

Oder wo lebe ich eigentlich !!

Heute Morgen lese ich doch in meiner Zeitung, dass ich gar kein deutscher bin, oder jedenfalls damit nicht so rumprahlen soll.

Wer hat das gesagt? Unsere Familien-und Sozialministerin, Frau Bas, nicht zu verwechseln mit Frau Waas aus der Augsburger Puppenkiste, das war die Ziehmutter von Jim Knopf.

Frau Bas nannte den Begriff „grau-braune Nichtmigranten“ . In einer Rede plädierte sie für mehr Vielfalt und warnte davor, dass die Gesellschaft ohne Zuwanderung in einem homogenen „Einheitsgrau“ oder „Einheitsbraun“ verharre, was als Kritik an der bisherigen, vermeintlich eintönigen Identität ohne Migranteneinfluss verstanden wurde.

Ich bin also ein grau-brauner Nichtmigrant, den Rest schenke ich mir.

Ich bin SPD-Wähler, bin ich dann nicht ein roter Nichtmigrant?

Oder bin ich ein deutscher Nichtmigrant, habe ich einen nichtmigrationshintergrund, muss das jetzt auch in den Personalausweis? Nichtmigranten raus aus Deutschland!! Es heißt hoffentlich noch Bundesrepublik Deutschland, oder Bundesrepublik Nichtmigrationsland.

Ich hege den schwerwiegenden Verdacht, dass hier einige nicht mehr alle Latten am Zaun haben.

Uns droht der Amoc-Kollaps. (Amoc-Atlantische Meridionale Umwälzströmung)

Ab 2100 werden wir alle erfrieren, oder später. Na gut wir nicht, aber angeblich unsere Nachfahren.

Wer es nicht weiß, die Amoc-Strömung und der Golfstrom sind eine Einheit. Logisch, wenn der warme Golfstrom abreißt, wird es hier ar.....kalt. Ist aber keine neuer Erkenntnis. Experten sagen, dass wir dieses Risiko nicht eingehen dürfen. Wir müssen den Klimawandel aufhalten. Gut, dass wir Experten haben.

Kommt aber als Ablenkung jeglicher weltlichen Krisen mal wieder gut an.

„Besorgte Eltern“ – so nennt sich ein Bündnis, das seit zwei Jahren bundesweit gegen den Sexualekundeunterricht mobil macht.

Dieses Bündnis gibt es tatsächlich. Angeblich wären schon Kinder traumatisiert vom Unterricht nach Hause gekommen. Wie man dort sagte, wurde die zuständige Staatsanwaltschaft in Kenntnis gesetzt.

Anfang der 1980er Jahre schleppten besorgte Eltern ihre gerade mal im Teenageralter angekommenen Sprösslinge ins Kino, um sie mit Hilfe der Verfilmung des Sachbuchbestsellers »Christiane F. - Wir Kinder vom Bahnhof Zoo« mit den Abgründen der Drogenabhängigkeit zu konfrontieren.

Hat aber auch nichts gebracht.

Wie gesagt, besorgte Eltern gab es schon sehr lange.

Was es auch gibt, ich kannte es nicht, „Mom-Bushing“.

Hier geht es um Mobbing unter den Müttern, wer ist die beste Mutter? Hier wird in der Hauptsache die Erziehung und der Lebensstil unter der Gürtellinie von den anderen Müttern kritisiert.

Hier gibt es die Hubschraubermutter, die immer besorgt um ihre Kinder ist und im Gegensatz die lebensoffene Mutter, hier darf der Spross definitiv alles. Endet so manches Mal im Krankenhaus, oder schlimmer.

Hier darf zum Beispiel der fünfjährige Spross schon mal sein Geschlecht selbst bestimmen. Nicht, dass der Junge mit Puppen spielt, oder Mamas Kleider anzieht.

Das wäre ja normal.

Nein das soll dann schon mal auch von anderen zur Kenntnis genommen werden, die den kleinen Rotzlöffel dann entweder als neues Mädchen oder Jungen behandeln sollen. Der Name wurde ja schon verändert. Wie gesagt FÜNF Jahre alt.

Ich habe in der Grundschule mal ein Mädchen kräftig an den Zöpfen gezogen, daraufhin hat sie mir mächtig eine geknallt. Das haben andere Blödmänner unseren Eltern erzählt. Mein Vater und ihr Vater waren befreundet und waren beide der Meinung, dass kleine Sünden gleich vor Ort bestraft werden müssen. So wie in unserem Falle. Thema erledigt. Sie war später längere Zeit meine Freundin.

Natürlich waren unsere Eltern auch besorgt in gewissen Situationen. Meist wenn sie wussten dass wir wieder irgendwelchen Blödsinn veranstalteten.

Eben nicht in so übertriebenen Maßen wie heute.

Heute:

„Ich überlege, die Krabbelgruppe zu verklagen. Da wurde Zucker im Dinkelkeks nachgewiesen.“

oder

„Mein Kind hat heute ein Stück Dreck gegessen. Ich habe direkt den Kampfmittelräumdienst und Dr. Google kontaktiert.“

Lassen wir für heute das Thema, gibt ja immer wieder was neues darüber zu berichten.

Das Thema Wetter. Vorhin nur kurz angerissen.

Unglücklicher Weise hatten wir bislang keine Ausreißer in unserer Wetterlage.

Die Winter war relativ normal, mit Schnee und kalten Tagen. Gut für einige Schwachköpfe war es ein Katastrophenwinter. Die Überschriften in den Medien sind ja noch allgegenwärtig.

Nun ist der meteorologische Frühling auch zu Ende. Normale Temperaturen, genug Regen, keine Unwetter, alles gut.

Von wegen !!!

Experten vermuten dahinter ein System. Die Klimakatastrophe macht nur eine Pause. Sie will uns in Sicherheit wiegen, damit wir als Nichtmigranten die Welt nicht mehr retten müssen, denn nur wir sind dazu in der Lage. Und dann - zack - die Unwetter kommen zurück.

Sollten wir jedoch auch noch einen normalen Sommer kriegen, dann mache ich mir auch Gedanken, ob Putin nicht dahinter steckt.

Wer sonst.

Denn wenn er bei uns das Wetter beeinflusst, kann er seine Armeen gegen uns einsetzen, je nach vorher festgelegter Wetterlage.

Geschickt sage ich nur.

Denn er will ja nur uns Nichtmigranten überfallen.

In der Politik läuft weiter alles aus dem Ruder. Auch nichts Neues.

Bald beginnt die Fußballweltmeisterschaft. Warum auch nicht. Kanada und Mexiko ist schon in Ordnung, aber im Land des Vollpfastens finde ich blöd. Ich bin kein Fußballfan, aber ich finde es schon gut, dass es die WM noch gibt, Aber wie heißt unsere Mannschaft eigentlich?

Nichtmigrantische Nationalmannschaft mit grau-brauner Nationalflagge?

Schön, dass unsere Mannschaft dabei ist und ich wünsche ihnen viel Glück.

Ja, das soll es mal wieder gewesen sein.

Euer Uli, der doch weiß, wer und was er ist und wo er lebt